

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 236, März 2024

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kinoprogrammpreis des Landes Rheinland-Pfalz 2024
- 1.2. Land stellt erneut fünf Millionen Euro für Innenstadt-Impulse bereit
- 1.3. Kultursommereröffnung 2024
- 1.4. Website zu Kinder- und Jugendbeteiligung in RLP

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Neues Bündnis: Zusammen für Demokratie
 - 2.1.2. Bundesprogramm "Demokratie leben!" ab 2025
 - 2.1.3. Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie
 - 2.1.4. Der KulturPass wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Sachbearbeiter*in Kulturförderung/Veranstaltungen (Siegen)
- 2.2.3. Job: Fachreferent*in nachhaltige Kulturentwicklung (Stuttgart)
- 2.2.4. Job: Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis (Berlin)
- 2.2.5. Job: Kaufmännische Geschäftsführung Soziokultur Achtermannstraße e.V. (Münster)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme
- 2.4.3. Förderfonds Chancengerechtigkeit
- 2.4.4. Plakatwettbewerb - Kreative Regenwaldwerbung
- 2.4.5. KI im Unterricht - Schule von morgen heute gestalten

- 2.4.6. Das Zukunftspaket
- 2.4.7. Fonds Darstellende Künste: Residenzförderung
- 2.4.8. Fonds Darstellende Künste: Netzwerkförderung
- 2.4.9. Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung
- 2.4.10. Treffen junger Autor*innen 2024
- 2.4.11. Treffen junge Musikszene 2024
- 2.4.12. Preis für digitales Miteinander
- 2.4.13. Mentoring-Programm für Disabled Leadership
- 2.4.14. youclub2030: gemeinsam für eine lebenswerte Welt
- 2.4.15. Preis für offenherzige Weitergabe
- 2.4.16. Förderung Projekt- und Stoffentwicklung (Spiel- und Dokumentarfilm) MBB
- 2.4.17. ESSAYWETTBEWERB „50 Jahre Soziokultur – praktisch theoretisch“
- 2.4.18. RecyclingDesignpreis 2024
- 2.4.19. Von der Rolle
- 2.4.20. Projektförderung der PwC-Stiftung
- 2.4.21. Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“
- 2.4.22. Förderprogramm "Charity Pot"
- 2.4.23. The Power of the Arts

3. Europa

- 3.1. Empfehlungen der EU-Kommission zur Stärkung der Demokratie und Sicherung der Europawahlen 2024
- 3.2. Europäische Jugendwoche 2024
- 3.3. Dachverband der Kulturellen Bildung ruft auf: »Wählen gehen! Jetzt!«
- 3.4. Projektaufruf Interreg Maas-Rhein

4. Literaturtipps

- 4.1. Rassismus und seine Symptome
- 4.2. Lauter Hass – leiser Rückzug - Studie
- 4.3. Politik & Kultur 04/24 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.4. „EU, was geht?“ Dein unterhaltsamer Podcast zur Europawahl
- 4.5. Studie: NICHT KLEINZUKRISEN!
- 4.6. kubia: Eine Party für alle

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kinoprogrammpreis des Landes Rheinland-Pfalz 2024

Die Bewerbungsphase für den Kinoprogrammpreis des Landes Rheinland-Pfalz für das Jahr 2024 ist eröffnet. Zum 33. Mal wird dieser Preis verliehen, um die herausragenden Leistungen der rheinland-pfälzischen Kinos für ihr qualitativ hochwertiges Programmangebot im Jahr 2023 zu würdigen. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration dotiert den Kinoprogrammpreis mit 100.000 Euro. Der Kinoprogrammpreis wird in drei Kategorien vergeben: herausragendes kulturelles Filmprogramm (Langfilm), Kinder- und Jugendfilmprogramm sowie Kurzfilmprogramm.

Antragsberechtigt sind rheinland-pfälzische Kinos, die bei der Filmförderanstalt gemeldet sind und sich nicht in öffentlicher Trägerschaft befinden. Auch Kinobetriebe, die nur zeitlich

befristete Filmkunst-Programmreihen zeigen, sind zugelassen. Bewerbungen sind bis zum 01. Mai 2024 möglich.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/kinoprogrammpreis-des-landes-rheinland-pfalz-2024-kinos-koennen-sich-ab-jetzt-bewerben>

1.2. Land stellt erneut fünf Millionen Euro für Innenstadt-Impulse bereit

Im Landeshaushalt für das Jahr 2024 werden insgesamt fünf Millionen Euro für das Modellvorhaben Innenstadt-Impulse bereitgestellt und die Förderbedingungen zugunsten der Städte und Gemeinden noch einmal erweitert. Die Antragstellung ist ab sofort möglich. Bewerben können sich alle Kommunen mit zentralörtlicher Funktion. Ab diesem Jahr werden zudem die Förderbedingungen im Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“ zugunsten der Städte und Gemeinden noch einmal erweitert. „Die Förderung pro Kommune wird von 250.000 Euro auf 500.000 Euro angehoben. Die Finanzierungsbeteiligung des Landes liegt weiterhin bei 90 Prozent. Zudem haben auch Kommunen, die in den letzten Jahren bereits von dem Programm profitiert haben, die Möglichkeit, weitere Anträge für neue, zusätzliche Fördergebiete zu stellen oder in einem bereits bestehenden Fördergebiet neue Maßnahmen zu beantragen, wenn sich diese Maßnahmen von den bereits bewilligten Maßnahmen abgrenzen lassen“, so Ebling. Auch Einzelmaßnahmen seien grundsätzlich förderfähig, sofern sie eine übergeordnete Bedeutung für die gesamte Innenstadt haben.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/land-stellt-erneut-fuenf-millionen-euro-fuer-innenstadt-impulse-bereit>

1.3. Kultursommer Eröffnung 2024

Das Kulturfest für die ganze Familie holt Südeuropa auf die Festung Ehrenbreitstein. Schlosshof, Kuppelsaal und Festungskirche bieten die Bühnen für sizilianischen Pop, griechische Vokalmusik, schweizer Alphörner, Brass aus Österreich und Italien, Artistik und Flamenco aus Spanien und vieles mehr. Mit dabei sind u. a. Etta Scollo (IT), Traktorkestar (CH), Erini (GR), La Campistany (ES) und Irrwisch (AT).

Das Kulturprogramm ist für Besucher:innen der Festung Ehrenbreitstein kostenlos. Es startet am Samstagnachmittag, ab 16 Uhr ist der Eintritt zur Festung frei. Weiter geht es am Sonntag von 11 bis 18 Uhr zum regulären Eintrittstarif — auch mit speziellen Angeboten für junge Kulturfans.

Mehr unter <https://kultursommer.de/veranstaltungen/kultursommer-eroeffnung-in-koblenz>

1.4. Website zu Kinder- und Jugendbeteiligung in RLP

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz hat im Rahmen der Landesjugendstrategie JES! - Jung. Eigenständig. Stark. eine neue Website in Auftrag gegeben, die einen Überblick über die Partizipationslandschaft und Beteiligungsmöglichkeiten in Rheinland-Pfalz liefert. Die Seite wurde von der Servicestelle Kinder und Jugend im Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH (ism) und medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. umgesetzt und ist seit Anfang Februar 2024 unter jungbeteiligen-rlp.de verfügbar.

Mehr unter <https://293132.seu2.cleverreach.com/c/92638961/e0d10b492cde-sa8m7b>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Neues Bündnis: Zusammen für Demokratie

Unter dem Motto "Zusammen für Demokratie. Im Bund. Vor Ort. Für Alle." wurde ein breites gesellschaftliches Bündnis zur Stärkung der Demokratie ins Leben gerufen. Ziel des Bündnisses sei es, das Engagement der Zivilgesellschaft zu unterstützen, zu verstetigen und durch konkrete Maßnahmenpakete zu unterstützen. So heißt es in dem veröffentlichten Maßnahmenplan: „Wir machen die Herausforderungen von Engagierten vor Ort zu unseren eigenen. Wir gehen mit ihnen ins Gespräch und orientieren uns an ihren Bedarfen. Wir unterstützen sie zielgenau, mit direkter und unbürokratischer Hilfe mittels eines Dreiklangs aus Paketen für Bildung, Kultur und Infrastruktur, die abgerufen werden können. Wir vernetzen uns mit ihnen und unterstützen bei der Vernetzung untereinander.“

Mehr unter <https://www.zusammen-fuer-demokratie.de>

2.1.2. Bundesprogramm "Demokratie leben!" ab 2025

2025 startet das Bundesprogramm "Demokratie leben!" in die dritte Förderperiode. Dafür hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Programm weiterentwickelt und dabei die Ziele und Strukturen neu justiert sowie stärker fokussiert – vor allem hinsichtlich der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. In der dritten Förderperiode wird für einzelne Programmbereiche eine längerfristige Förderung von bis zu acht Jahren ermöglicht. Im zweiten Quartal 2024 beginnen die Interessenbekundungsverfahren für eine Projektförderung ab 2025. Detaillierte Informationen dazu werden im Programm-Newsletter sowie auf dieser Programmwebsite veröffentlicht.

Mehr unter https://www.demokratie-leben.de/demokratie-leben-2025/bundesprogramm-demokratie-leben-ab-2025?mtm_campaign=Newsletter%20M%C3%A4rz%202024&mtm_source=Newsletter&mtm_content=Bundesprogramm%20%22Demokratie%20leben%21%22%20ab%202025

2.1.3. Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie

Der Fonds Darstellende Künste realisiert bundesweit Foren an neun Stationen – mit Kunst, Aktion und Debatte. Von Berlin aus geht die Reise nach Leipzig und weiter über Düsseldorf, Bitterfeld-Wolfen, Potsdam, Erfurt und Weimar bis nach Dresden. Überall hält der mobile Theater-Truck und wird Plattform, Diskursraum, Kino und Schauplatz. Dabei verbindet er Theater, Festivals und Freie Produktionsorte dieser und zahlreicher weiterer Städte im In- und Ausland. Panels, Impulse, Workshops, internationale Performances und vielfältige Zusammenkünfte laden zu Debatten über Kunst, Freiheit und Demokratie ein, um aktuelle Herausforderungen auszuloten, Widersprüche auszuhalten und sich im vielstimmigen Austausch der wohl drängendsten Aufgabe der Gegenwart zu stellen: Der Kunst, Viele zu bleiben. Jede*r für sich – und gemeinsam in Heterogenität, Pluralismus und Akzeptanz unserer vielfältigen Gesellschaft.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/events-und-diskurs/die-kunst-viele-zu-bleiben/2024>

2.1.4. Der KulturPass wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt

Der KulturPass wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt, um Jugendlichen den Zugang zur kulturellen Bildung zu ermöglichen und zu fördern. Seit dem 1. März 2024 haben Jugendliche, die im Jahr 2024 18 Jahre alt werden, die Möglichkeit, ihr KulturPass-Budget in Höhe von 100 Euro freizuschalten und damit ab ihrem Geburtstag vielfältige kulturelle Angebote zu nutzen. Eine Neuerung in diesem Jahr ist auch, dass längerfristige Workshops

und Kurse über den KulturPass angeboten werden können.

Mehr unter <https://www.kulturpass.de/jugendliche>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

24.-26.Mai 2024, Berlin/ Online

BundesJugendKonferenz 2024

<https://jugendstrategie.de/veranstaltung/bujuko-2024>

03.-04.Juni 2024, Potsdam

2 Tage im Park mit der Green Culture Anlaufstelle und Freund:innen

https://k7sfno96oii.typeform.com/savethedate?mc_cid=dbdb12be0a&mc_eid=0e67f0382c

13.-14.Juni 2024, Berlin

12. Kulturpolitischen Bundeskongress »Post-Polarisierung? Kulturpolitische Narrative gestalten«

<https://kupobuko.de>

18.-19. Juni 2024, Berlin

Zukunftsgipfel Klima-Engagement 2024 - BBE

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/veranstaltung/zukunftsgipfel-klima-engagement-2024>

16.-18. September 2024, Potsdam

4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

<https://bundeskongress-kja.de>

17.-18. September 2024, Hamburg

Kultur wirkt nachhaltig! - Bundesweite Konferenz für Klimaschutz im Kulturbereich

<https://culture4climate.de/aktuell/aktuelle-termine>

20.-22. Januar 2025, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Sachbearbeiter*in Kulturförderung/Veranstaltungen (Siegen)

Die Stadt Siegen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkte eine/einen Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (m/w/d) für die Arbeitsgruppe Kulturförderung und -veranstaltungen.

Bewerbungsfrist: 1. April

Mehr unter <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1104466>

2.2.3. Job: Fachreferent*in nachhaltige Kulturentwicklung (Stuttgart)

Im Kulturreferat der Landeshauptstadt Stuttgart ist die Position als Fachreferent*in nachhaltige Kulturentwicklung (m/w/d) unbefristet zu besetzen. In dieser Position sind Sie u.a.

verantwortlich für die Entwicklung einer Strategie für das Programm "Nachhaltige Kulturentwicklung", die Evaluation der Arbeitsbedingungen in Stuttgarter Kultureinrichtungen sowie für die Erarbeitung von Entwicklungszielen und Maßnahmen zur Implementierung der SDGs. Bewerbungsende ist der 04. April 2024.

Mehr unter https://www.kulturmanagement.net/Stellenmarkt/Fachreferent-in-nachhaltige-Kulturentwicklung-m-w-d.53624?utm_content=Link&utm_source=Newsletter&utm_medium=eMail&utm_campaign=Rezensionsexemplare%20aus%20dem%20Winterschlaf%20wecken%20-%20Kultur%20Management%20Network%20Newsletter%20M%E4rz%202024

2.2.4. Job: Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis (Berlin)

Die Initiative Musik sucht möglichst zum 1. Juli 2024 eine:n Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis (m/w/d) als Elternzeitvertretung.

Die Stelle ist der Projektleitung Deutscher Jazzpreis zugeordnet und organisatorisch im Awards-Team der Initiative Musik eingegliedert. Neben dem Jazzpreis wird seit mehreren Jahren der Spielstättenprogrammpreis APPLAUS und seit letztem Jahr der neue Musikpreis von Musikschaffenden für Musikschaffende POLYTON, vergeben. Bewerbungsfrist ist der 08. April 2024.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/jobs>

2.2.5. Job: Kaufmännische Geschäftsführung Soziokultur Achtermannstraße e.V. (Münster)

Der Soziokultur Achtermannstraße e.V. gestaltet in dem von ihm verwalteten soziokulturellen Zentrum cuba (Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße) diverse Angebote für die Münsteraner Stadtgesellschaft. Seine Sparte cuba beratung umfasst eine Beratungsstelle Arbeit und ein Sozialbüro. Die Sparte cuba cultur präsentiert im hauseigenen Veranstaltungsraum Black Box und an anderen Münsteraner Kulturorten ein vielgestaltiges Literatur-, Musik- und Kunstprogramm.

Der Soziokultur Achtermannstraße e.V. sucht zum 01.07.2024 eine Kaufmännische Geschäftsführung (w/m/d). Bewerbungsfrist ist der 03. April 2024.

Mehr unter <https://www.cuba-muenster.de/index.php?id=home>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)

- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.06.2024

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „BildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 15.05.2024

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.05.2024, 01.10.2024

Mehr unter <http://zurbuehne.de>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 13.05.2024

Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.05.2024, 15.10.2024

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 31.05.2024, 15.12.2024

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.05.2024, 31.10.2024

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ – 12.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Fonds Darstellende Künste – „Global Village Kids“ – 01.10.2024,

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.05.2024, 01.08.2024

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 30.03.2024, 30.09.2024

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ – 31.03.2024, 30.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“- 30.04.2024, 31.10.2024

Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.05.2024, 01.09.2024

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ - 01.09.2024

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“- 02.09.2024

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://soziokultur.de/wp-content/uploads/2023/09/20230926_Foerderinfos-Nr.-5.pdf

2.4.3. Förderfonds Chancengerechtigkeit

Mit dem Förderfonds „Chancengerechtigkeit“ soll gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten, Erzieher*innen, Lehrkräften, Kindern, Eltern, Jugendlichen und allen Aktiven das Potenzial von Kindergärten und Schulen ausgeschöpft werden, um alle Kinder und Jugendlichen individuell auf ihrem Lebensweg bestmöglich zu unterstützen.

Bundesweit werden Projektideen aus Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen gefördert. Die Anträge von Kindern und Jugendlichen, Lehrkräften, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und ehrenamtlich Engagierten können über ihren jeweiligen Kita- oder Schulförderverein eingereicht werden. Die Höhe der Förderung beträgt 500 bis 5.000 Euro. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-chancengerechtigkeit/#1634738912912-56095882-fc88>

2.4.4. Plakatwettbewerb - Kreative Regenwaldwerbung

Die OroVerde Tropenwaldstiftung ruft Schüler*innen auf, für eine gute Sache Werbung zu machen: Werbung für den Regenwald. Fantasie, Kreativität und Regenwald-Wissen sind gefragt, denn für den „Geist ist geil!“-Wettbewerb entwerfen Schüler*innen jedes Jahr tolle Plakate, Anzeigen und Postkarten.

Häufig ist Umweltwerbung düster, öde oder schockierend und entmutigend. Die Wettbewerbs-Werbung soll anders sein: witzig, temperamentvoll, selbstbewusst und mitreißend. Die besten Einsendungen werden gedruckt und als Werbung verwendet. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2024

Mehr unter <https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-in-der-schule/wettbewerb/plakatwettbewerb-geist-ist-geil>

2.4.5. 7. KI im Unterricht - Schule von morgen heute gestalten

Die Robert Bosch Stiftung bringt im Innovationslabor „Künstliche Intelligenz (KI) im Unterricht – Schule von morgen heute gestalten“ Schulen zusammen, die die Potenziale von KI im Unterricht erkennen und auf diese Weise Unterricht mit digitalisierten Mittel qualitativ verbessern wollen.

Diese Schulen nehmen an einem einjährigen Innovationslabor teil. In diesem Labor kommen sie mit anderen Schulen zusammen, die sich ähnlichen Fragestellungen widmen und können mit der Unterstützung von Expert*innen und im Netzwerk ihre Ideen und Konzepte weiterentwickeln. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2024

Mehr unter <https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/innovationslabor-ki-im-unterricht-schule-von-morgen-heute-gestalten-0>

2.4.6. Das Zukunftspaket

Kinder und Jugendliche sind Expert:innen für ihre eigene Situation und ihre eigenen Bedürfnisse. Sie wissen, was sie brauchen und welche Angebote sie vor Ort haben möchten. Es kommt darauf an, ihnen zuzuhören und sie gestalten zu lassen. Das Zukunftspaket möchte Kinder und Jugendliche stärken – mit Projekten, die es ihnen ermöglichen, ihre Ideen aktiv umzusetzen. Mit dem Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt und gibt ihnen Raum für Teilhabe und Engagement. Das Zukunftspaket lädt sie ein, mit ihren Ideen und ihrer Motivation ihr Umfeld aktiv zu gestalten und zu verändern.

Ziel des Programms ist es, die Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratiekompetenzen von

Kindern und Jugendlichen zu stärken. Junge Menschen können eigene Projektideen in den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit umsetzen. Dabei entwickeln sie neue Interessen sowie neue Formen der Freizeitgestaltung und erleben, dass ihre Meinung zählt. Die Antragstellung durch die antragsberechtigten Träger erfolgt in einem einstufigen Antragsverfahren nach dem „Windhundprinzip“ mit zwei Antragsphasen. Kinder und Jugendliche können sich ab dem 15. Februar 2024 zum Zukunftspaket beraten lassen und ihre Projektanträge vorbereiten. Die Laufzeit des Zukunftspakets endet am 31. Dezember 2024.

Mehr unter <https://www.das-zukunftspaket.de/zukunftspaket>

2.4.7. Fonds Darstellende Künste: Residenzförderung

Synergien schaffen und Partnerschaften stiften: Mit der Ermöglichung von Residenzen an Produktionshäusern des flausen+bundesnetzwerks intensiviert der Fonds die Zusammenarbeit von künstlerischen Zusammenschlüssen mit freien Produktionsorten – in städtischen wie auch ländlich geprägten Gebieten. Im Mittelpunkt stehen das künstlerische Experiment und die praktische Untersuchung von Konzepten. Bewerbungsfrist ist der 15. April 2024.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/residenzfoerderung/residenzfoerderung-2>

2.4.8. Fonds Darstellende Künste: Netzwerkförderung

Die Netzwerkförderung unterstützt bundesländerübergreifende Kooperationsvorhaben im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung in den Freien Darstellenden Künsten, die mindestens eine Diskussionsveranstaltung, ein Symposium, einen Kongress oder eine andere größere Informationsveranstaltung zu Weiterbildung oder fachspezifischem Austausch von bundesweiter Relevanz beinhalten.

Nicht förderfähig sind künstlerische Produktionen und Gastspiele oder anderweitiges künstlerisches Rahmenprogramm. Bewerbungsfrist ist der 15. April 2024.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/netzwerkfoerderung-1/netzwerkfoerderung>

2.4.9. Fonds Darstellende Künste: Produktionsförderung

Um aus Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, gilt es, den gesamten Entstehungsprozess künstlerischer Arbeit zu fördern: von Recherchen und konzeptionellen Überlegungen über Versuche technischer wie ästhetischer Realisierungen und Probephasen bis zur Aufführung und deren Nachbereitung.

Mit der Produktionsförderung ermöglicht der Fonds Darstellende Künste langjährig professionell frei produzierenden Künstler*innen/-gruppen, neue Ästhetiken und ausdrucksstarke Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen zu finden, weiterzuentwickeln, Produktionsvorhaben zu realisieren und diese Inszenierungen erstmals öffentlich zu präsentieren. Bewerbungsfrist ist der 02. Mai 2024.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

2.4.10. Treffen junger Autor*innen 2024

Jetzt für das Treffen junger Autor*innen 2024 bewerben!

Die Teilnahme am fünftägigen Treffen junger Autor*innen in Berlin ist der Preis des deutschlandweiten Wettbewerbes für Nachwuchskünstler*innen. Weitere 20 Autor*innen

erhalten einen Buchscheck.

Für junge Autor*innen zwischen 11 und 21 Jahren aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2024

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/treffen-junge-szene/treffen-junger-autorinnen/das-treffen/bewerbung>

2.4.11. Treffen junge Musikszene 2024

Jetzt für das Treffen junge Musikszene 2024 bewerben! Die Teilnahme am sechstägigen Treffen junge Musikszene in Berlin ist der Preis des deutschlandweiten Wettbewerbes für Nachwuchskünstler*innen. Für junge Musiker*innen zwischen 11 und 21 Jahren aus dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2024.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/treffen-junge-szene/treffen-junge-musikszene/das-treffen/bewerbung>

2.4.12. Preis für digitales Miteinander

Die Digitalisierung ist mehr als der Computer am Arbeitsplatz und das Smartphone in der Jackentasche. Digitalisierung verändert, wie wir uns informieren, kommunizieren und konsumieren. Durch ihr Potenzial, Menschen zu vernetzen und Informationen in zuvor unvorstellbaren Mengen verfügbar zu machen, birgt die Digitalisierung enorme Chancen. Bislang können aber längst nicht alle daran teilhaben: Eine zentrale Herausforderung der Digitalisierung ist, sie gesamtgesellschaftlich und inklusiv zu gestalten.

Der Preis für digitales Miteinander setzt genau hier an. Wir möchten diejenigen auszeichnen, die sich dafür einsetzen, Menschen aus dem digitalen Abseits zu holen, andere auf dem Weg in die digitale Welt mitzunehmen und sie zu befähigen, sich darin selbstbestimmt und sicher zu bewegen. Auch wollen wir diejenigen wertschätzen, die digitale Technologien für bürgerschaftliches Engagement nutzbar machen und so größere und neue Zielgruppen erreichen. Die Bewerbungsphase für den Jurypreis 2024 ist ab sofort geöffnet und endet am Sonntag, 7. April 2024.

Mehr unter <https://digitaltag.eu/preis-fuer-digitales-miteinander>

2.4.13. Mentoring-Programm für Disabled Leadership

Das spartenübergreifende Mentoring-Programm für Disabled Leadership unterstützt Künstlerinnen und Künstler mit Behinderungen als Mentees auf ihrem Weg, sich für Leitungspositionen in Kulturprojekten und -einrichtungen aller Sparten zu qualifizieren. Fehlende Aufstiegschancen sollen auf diese Weise ausgeglichen und neue Leitungsmodelle diskutiert werden.

Das Programm ist offen für Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, die als Künstlerinnen und Künstler tätig sind oder in kunstnahen Arbeitsfeldern wie Kuration, Dramaturgie oder Kunstpädagogik arbeiten. Es gibt zwei weitere Antragsrunden im Mentoring-Programm. Bewerbungen können bis zum 15. Mai 2024 und bis zum 13. Dezember 2024 eingereicht werden.

Mehr unter https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/programm_fuer_inklusive_kunstpraxis.html

2.4.14. youclub2030: gemeinsam für eine lebenswerte Welt

Die Stiftung Bildung fördert Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen mit dem Programm

"youclub 2030". Das Programm ist ein wachsendes Netzwerk von Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren, die sich für Nachhaltigkeit engagieren. Im Rahmen der Projektförderung werden nachhaltige Projekte mit 6000 Euro gefördert. Die Förderung kann sowohl für Sach- als auch für Honorarkosten verwendet werden. Zudem kann kostenfrei an den Netzwerktreffen und Workshops des Programms "youclub 2030" teilgenommen werden. Bewerbungen können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter

https://www.stiftungbildung.org/youclub2030/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=maerz23

2.4.15. Preis für offenherzige Weitergabe

Es gibt schon jetzt viele vorbildliche und wirkungsvolle soziale Konzepte. Sie zeigen praktisch und alltäglich erlebbar, wie eine vielfältige und inklusive Gesellschaft funktionieren kann. Aber sie wirken meist nur an einem Ort.

Darum loben wir den Preis für offenherzige Weitergabe aus. Mit dem Preis wollen wir all diejenigen auszeichnen, die nicht nur im Rahmen ihrer eigenen Initiative wirksam sind, sondern durch die Weitergabe ihres Ansatzes auch eine gesellschaftliche Entwicklung ermöglichen.

Der Preis ist Teil einer Kampagne, die die Weitergabe erfolgreicher sozialer Lösungen fördert und richtet sich in erster Linie an gemeinnützige Vereine und Initiativen, an Sozialunternehmer:innen sowie an Wohlfahrtsorganisationen. Bewerbungsfrist ist der 30. April 2024.

Mehr unter <https://offenherzige-weitergabe.de/bewerbung>

2.4.16. Förderung Projekt- und Stoffentwicklung (Spiel- und Dokumentarfilm) MBB

Medienboard kann Förderdarlehen für produktionsvorbereitende Maßnahmen in Form von Stoffentwicklungs-, Projektentwicklungs- oder Paketförderung vergeben. Mit der Stoffentwicklungsförderung kann die Herstellung von verfilmbareren Drehbüchern für Kino- und Fernsehfilme sowie serielle Formate gefördert werden.

Mit der Projektentwicklung kann die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für einen Film, bestehend aus den kreativen Elementen der Herstellung, der Finanzierung, dem Marketing, dem Verleih und der Verwertung des Films, gefördert werden. Voraussetzung ist ein produktionsreifes Drehbuch.

Für die Stoff- und/oder Projektentwicklung von bis zu fünf Projekten kann einem Unternehmen eine Paketförderung gewährt werden. Die jeweiligen Projekte des Pakets können sich dabei in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befinden. Antragsberechtigt sind Produzent*innen. Bewerbungsfrist ist der 30. April 2024.

Mehr unter <https://www.medienboard.de/foerderung/film>

2.4.17. ESSAYWETTBEWERB „50 Jahre Soziokultur – praktisch theoretisch“

Das Kommunikationszentrum die börse in Wuppertal wird 50 Jahre alt – und mit ihr die Soziokultur in Deutschland. Doch was ist Soziokultur? „Soziokultur ist eine problematische Größe, sowohl vor dem Hintergrund ihrer Geschichte als auch vor dem ihrer Zukunftsaussicht, denn sie entzieht sich einer eindeutigen Beschreibung“, proklamierte Tobias J. Knoblich 2002 in seinem Aufsatz „Das Prinzip Soziokultur – Geschichte und Perspektiven“.

Deshalb lädt die börse alle Schreibenden ein, Theorie und Praxis der Soziokultur zu ihrem 50. Geburtstag in Essays zu umkreisen – um Perspektiven aufzuzeigen, Wirkungen sichtbar zu

machen oder der bisher schmalen Theoriebildung Aspekte hinzuzufügen. Bewerbungsfrist ist der 30. Mai 2024.

Mehr unter <https://www.dieboerse-wtal.de/dieboersewird50/Essaywettbewerb.php>

2.4.18. RecyclingDesignpreis 2024

Der RecyclingDesignpreis ist ein offener Wettbewerb, für den sich Kreative aller Altersklassen mit professioneller oder semiprofessioneller Ausbildung bewerben können. Der erste Preis ist mit 2.500 Euro, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro und der neue, von FUTURZWEI gestiftete Sonderpreis ist mit 1.000 Euro dotiert. Ein Blick auf die bereits 17-jährige Geschichte des RecyclingDesignpreises verdeutlicht nicht nur, wie sehr die Themen Nachhaltigkeit und ein schonender Umgang mit Ressourcen, die so im gesellschaftlichen Diskurs verankert werden, sondern macht zudem sichtbar, dass Re- und Upcycling in den vergangenen Jahren breit gedacht und erarbeitet wird. Darüber hinaus lässt sich eine differenziertere Auseinandersetzung mit Ressourcenverbrauch, Produktionsprozessen und Verwertungswegen erkennen, die deutlich macht, dass sich die Gestalter*innen zunehmend mit der sozialen und ökologischen Bedeutung für ihre Entwürfe auseinandersetzen. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2024.

Mehr unter <https://recyclingboerse.org/recyclingdesignpreis>

2.4.19. Von der Rolle

Jungs sind stark, Mädchen brauchen Hilfe – Frauen kümmern sich, Männer machen Karriere?! Zum Glück sind solche Klischees von vorgestern. Aber wie sehen neue Frauen- und Männerrollen jenseits von Stereotypen aus? Setzt Gleichberechtigung in Szene und stellt sie bildlich dar. Zeigt eure kreativen Perspektiven auf das Thema "Neue Frauen- und Männerbilder" und macht deutlich, wie bunt und vielfältig Geschlechterrollen heute sein können. Kriert künstlerische Botschaften, die wachrütteln, zum Schmunzeln einladen oder nachdenklich machen und entlarvt mit euren Bildern längst überholte Vorurteile! Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene von 12-27 Jahren (einschließlich). Das Alter wird bei der Bewertung berücksichtigt. Bewerbungsfrist ist der 03. Juni 2024.

Mehr unter <https://www.lizzynet.de/wws/9.php#/wvs/von-der-rolle-zeichenwettbewerb.php>

2.4.20. Projektförderung der PwC-Stiftung

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie neuer Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche.

Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen, deren Projektvorhaben sich durch ihre Konzeption und Kreativität, ihren Inhalt und vernetzte Denkansätze oder neuartige Vermittlungsformen auszeichnen. Sie sollten sich zudem in die vorhandenen Strukturen des Bildungssystems einfügen, damit sie möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen.

Mehr unter: <https://www.pwc-stiftung.de/foerderung>

2.4.21. Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des

Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultusministerien in den Ländern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln e. V. Bewerbungszeitraum: 15. September bis 15. Dezember jeden Jahres

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de/mitmachen/bewerbung-und-termine>

2.4.22. Förderprogramm "Charity Pot"

Mit dem "Charity Pot" unterstützt die Lush GmbH kleine, in Deutschland und weltweit ansässige Graswurzel-Organisationen, gewaltfreie Protestgruppen und andere gute Zwecke in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Tierschutz und Menschenrechte. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 5.000 Euro. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Mehr unter <https://www.lush.com/de/de/a/charity-pot-funding-guidelines>

2.4.23. The Power of the Arts

Neue Bewerbungsphase startet am 15. April 2024. Zum achten Mal in Folge wird der Förderpreis The Power of the Arts vergeben. Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen mit Projekten und Initiativen aus den Sparten Musik, Theater, Kunst, Tanz, Literatur, Architektur, Film und angewandte Künste mit Sitz in Deutschland. Bewerbungsfrist ist der 14. Juni 2024.

Mehr unter <https://www.thepowerofthearts.de/ueber-den-preis>

3. Europa

3.1. Empfehlungen der EU-Kommission zur Stärkung der Demokratie und Sicherung der Europawahlen 2024

Die Europäische Kommission hat zwei Empfehlungen vorgelegt, um die Demokratie in den Mitgliedstaaten zu stärken und die Integrität der Europawahlen 2024 zu gewährleisten. Mit der »Empfehlung für inklusive und stabile Wahlverfahren in der Union und für die Stärkung des europäischen Charakters und eine effiziente Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament« soll gezielten Beeinflussungen entgegengewirkt werden. Dazu gehören Maßnahmen zum Schutz der Cybersicherheit, der Wahlinfrastruktur sowie zur Minimierung des Risikos einer Einflussnahme aus Drittstaaten, beispielsweise durch verdeckte Finanzierung von Parteien oder politischen Stiftungen. Mit der »Empfehlung zur Förderung der Mitwirkung und der wirksamen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen der Zivilgesellschaft an politischen Entscheidungsprozessen« sollen die Wahlbeteiligung erhöht und die Formate der Bürger*innenbeteiligung gefördert werden.

Mehr unter [Empfehlung Sichere Wahlverfahren](#)

Mehr unter [Empfehlung politische Partizipation](#)

Mehr unter [Konferenz zur Zukunft Europas](#)

3.2. Europäische Jugendwoche 2024

Die Europäische Jugendwoche 2024 findet vom 12. bis 19. April statt und legt den Fokus auf Demokratie und die Europawahlen, die für den 6. bis 9. Juni geplant sind. Junge Menschen

werden ermutigt, sich gesellschaftlich stärker einzubringen und Demokratie aktiv zu leben. Die Teilnahme bietet die Möglichkeit, Aktivitäten jeder Art zu organisieren und daran teilzunehmen, eigene Anliegen zu diskutieren, mit Entscheidungsträger*innen ins Gespräch zu kommen und mehr über EU-Angebote wie Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps zu erfahren. Inspirierende Geschichten anderer Jugendlicher werden ebenfalls geteilt. Die Bedeutung der Teilnahme an den Europawahlen wird hervorgehoben. Weitere Informationen sind über nationale Agenturen für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sowie das Eurodesk-Netzwerk erhältlich. Es besteht die Möglichkeit, an Aktivitäten in ganz Europa und weltweit teilzunehmen.

Mehr unter https://youth.europa.eu/youthweek_de

3.3. Dachverband der Kulturellen Bildung ruft auf: »Wählen gehen! Jetzt!«

Der Fachausschuss »Internationales« der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ruft alle Akteur*innen der Kulturellen Bildung in Deutschland und in den Mitgliedsländern der EU auf, sich selbst aktiv an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024 zu beteiligen. Und auch alle jungen Menschen ab 16 Jahren, die in Projekte, Programme und Angebote der Kulturellen Bildung eingebunden sind, sollten ausdrücklich dazu ermuntert werden, die Europawahl zur Stimmabgabe und aktiven Mitbestimmung zu nutzen.

Mehr unter <https://www.bkj.de/internationales/wissensbasis/beitrag/waehlen-gehen-jetzt>

3.4. Projektauftrag Interreg Maas-Rhein

Das Interreg Programm in der Maas-Rhein Region unterstützt Organisationen, die die große gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit zusammen mit KollegInnen aus Belgien und den Niederlanden angehen möchten. Daher eröffnet das Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE) Programm am 6. März 2024 eine neue Ausschreibungsrunde für grenzüberschreitende Projekte. Themen:

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft von niederländischen, belgischen und deutschen Zukunftsmachern und Visionären. Der zweite Projektauftrag ist breit gefächert und steht Initiativen offen, die zusammen mit einem grenzüberschreitenden Team eines der folgenden Themen angehen möchten:

- Industrieller Wandel;
- Die grüne Wende;
- Gesundheit der BürgerInnen in der Programmregion;
- Tourismus in einer hochwertigen Region;
- Leben und arbeiten ohne Grenzen.

Die Förderung richten sich explizit an Macher, die einen positiven Einfluss auf die oben genannten Themenbereiche haben möchten. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren ist in zwei Stufen unterteilt. In einem ersten Schritt können Projekte bis zum 26. April 2024 ihr Interesse an einer Projektförderung bekunden, indem sie ein erstes Konzept einreichen. Die Initiativen, die in der Stufe 1 überzeugen können, werden für das anschließende, vollständige Antragsverfahren (Stufe 2) eingeladen. Um von dieser Förderung profitieren zu können, müssen die Initiativen einen Mehrwert für die gesamte Grenzregion bieten. Das Projektkonsortium sollte aus Organisationen bestehen, die aus mindestens zwei der drei Programmländer kommen.

Antragsberechtigt sind sowohl privatwirtschaftliche Organisationen als auch Einrichtungen der öffentlichen Hand, die über die nationalen Grenze hinweg zusammenarbeiten wollen. Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind ausdrücklich eingeladen, sich an dieser Ausschreibung zu beteiligen.

Mehr unter <https://www.interregmeuserhine.eu>

4. Literaturtipps

4.1. Rassismus und seine Symptome

Wer ist besonders von Diskriminierungserfahrungen betroffen und wo erleben Menschen Diskriminierung? Der Schwerpunkt Gesundheit des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors zeigt: Für den Bereich der gesundheitlichen Versorgung werden häufig Diskriminierungs- und/oder Rassismuserfahrungen angegeben – und zwar nicht nur von den potenziell von Rassismus Betroffenen. Von Juni bis November 2022 untersuchten Wissenschaftler*innen des DeZIM-Instituts die Diskriminierungserfahrungen von Menschen in Deutschland. Bei der umfangreichen und repräsentativen Befragung nahmen mehr als 21.000 Personen in Deutschland teil.

Der diesjährige Schwerpunkt Gesundheit konzentriert sich unter anderem auf den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen, Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen bei der Nutzung von Gesundheitsdienstleistungen sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung.

Mehr unter <https://www.rassismusmonitor.de/publikationen/rassismus-und-seine-symptome>

4.2. Lauter Hass – leiser Rückzug - Studie

Wie Hass im Netz den demokratischen Diskurs bedroht: Ergebnisse einer repräsentativen Befragung.

Jeden Tag werden Menschen im Netz beleidigt, belästigt und bedroht. Viele ziehen sich bereits zurück und äußern ihre politische Meinung dort seltener. Das gefährdet Meinungsvielfalt und Demokratie. Die Studie „Lauter Hass – leiser Rückzug“ analysiert die Erfahrungen deutscher Internetnutzer*innen und liefert aktuelle Zahlen & Fakten zu Hass im Netz.

Mehr unter https://kompetenznetzwerk-hass-im-netz.de/lauter-hass-leiser-rueckzug/?mtm_campaign=Newsletter%20M%C3%A4rz%202024&mtm_source=Newsletter&mtm_content=Studie%20%C3%BCber%20Hass%20im%20Netz%20und%20den%20demokratischen%20Diskurs

4.3. Politik & Kultur 04/24 Deutscher Kulturrat e.V.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Stark: Diverse Kultur. Auf dem Weg zu einem respektvollen Miteinander“.

Weitere Themen der Ausgabe 4/24 von Politik & Kultur sind:

- Wissen

Warum humanistische Bildung für den Umgang mit Medien wichtig ist.

- Chancen ergreifen

In der aktuellen kulturpolitischen Diskussion geht es um NS-Raubgut, Antisemitismusklauseln und Honoraruntergrenzen.

- Künstliche Intelligenz

Welche Chancen und Gefahren neue Technologien für die Musikschaaffenden und die Musikwirtschaft mit sich bringen.

- Antizionismus

Antizionismus hat unterschiedliche ideologische Hintergründe. Über das Verhältnis von Antizionismus und Antisemitismus.

- UNESCO-Weltkonferenz

In Abu Dhabi trafen sich weit über 100 Ländervertreter um über kulturelle und künstlerische Bildung zu diskutieren.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-pk/ausgabe-nr-042024>

4.4. „EU, was geht?“ Dein unterhaltsamer Podcast zur Europawahl

Die Weltlage dreht durch und du willst was tun? Dann geh wählen bei der Europawahl 2024! Mehr denn je brauchen wir zurzeit Institutionen, die für Frieden und Freiheit eintreten. Das Problem: Die Europäische Union ist hier zwar ganz vorne mit dabei, aber kaum jemand versteht, wie Brüssel wirklich funktioniert und was genau von der EU geregelt wird. Mit unserer Podcastserie „EU.und.DU“ bringen wir als „alte Hasen der Europapolitik“ Licht ins Dunkle des Institutionen- und Politikdschungels. In 10 Folgen beleuchten wir nicht nur Vorteile wie einfacheres Reisen und kulturellen Austausch, sondern nehmen auch kein Blatt vor den Mund, wenn es um Kritik und Herausforderungen, zum Beispiel bei der Migrationspolitik oder beim Klimaschutz geht. Das ganze spicken wir mit jeder Menge Insider-Wissen, Anekdoten aus der politischen Arbeit und queerfeministischen Perspektiven auf das Thema.

Mehr unter <https://linktr.ee/euwasgeht>

4.5. Studie: NICHT KLEINZUKRISEN!

Was macht Resilienz aus? Wie lässt sie sich konkret fördern?

Statt einem Buzzword wollen wir eine handhabbare Definition, statt allgemeiner Phrasen konkrete Ansätze für die Umsetzung, und nicht zuletzt Gewissheit: Wie ist die Zivilgesellschaft angesichts der zahlreichen Krisen unserer Zeit gewappnet? Ist sie im Krisenmodus oder im Krisenbewältigungsmodus? Wie sehr müssen sich die Organisationen um sich selbst kümmern und wie gut können sie sich auf ihre Arbeit fokussieren?

Kurz: Ziel dieser Studie ist ein besseres Verständnis über Resilienz in zivilgesellschaftlichen Organisationen. Knapp über 200 Organisationen haben wir in unserer Umfrage befragt: Wie gelingt Euch der Umgang mit Krisen?

Mehr unter <https://www.betterplace-lab.org/studie-organisationale-resilienz>

4.6. kuba: Eine Party für alle

Barrierefreiheit ist eine Kernaufgabe des Kulturbetriebs. Es wurden bereits viele Möglichkeiten beschrieben, wie Barrieren gesenkt werden können. Das Internet ist voller Informationen dazu. Was vielen Kulturorganisationen bislang fehlt, ist ein pragmatisches Instrument, um Barrierefreiheit angesichts der Vielzahl der Bedarfe und begrenzter Ressourcen strukturiert angehen, organisieren und steuern zu können. Dies Lücke soll das kuba-Vorgehensmodell Barrierefreiheit schließen.

Mehr unter <https://www.kuba.nrw/wissen/veroeffentlichungen/eine-party-fuer-alle>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein

Tel. 02621/ 62 31 5-0

info@kulturbuero-rlp.de

Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>

Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>

Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>